

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 21 (1948)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Neues aus unserer Armee  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-564622>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



NOVEMBER 1948

NUMMER 11

Erscheint am Anfang des Monats

Redaktion: Albert Häusermann, Postfach 106, Zürich 40-Sihlfeld, Postscheckkonto VIII 15 666

Redaktionsschluss am 19. des Monats

Adressänderungen sind an die Redaktion zu richten

Jahresabonnement für Mitglieder Fr. 3.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen)

für Nichtmitglieder Fr. 4.—. Preis der Einzelnummer 50 Rappen

Administration: Stauffacherquai 36-38, Zürich, Telefon 23 77 44, Postscheckkonto VIII 889

Druck: AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich

## NEUES AUS UNSERER ARMEE

Es ist Pflicht der schweizerischen Armee, sich im Rahmen der tragbaren Möglichkeiten, den technischen Fortschritten und den Entwicklungen in ausländischen Armeen anzupassen. Heute ist es an der Zeit, die Kriegserfahrungen der ausländischen Armeen auch bei uns nutzbar zu machen und die Armee diesen Erfahrungen entsprechend moderner auszurüsten und vor allem vollständig zu motorisieren. Die romantischen, aber zu wenig beweglichen, pferdebespannten Feldartillerieabteilungen treten in den Hintergrund, um den neuen motorisierten Haubitzenabteilungen ihren Platz zu überlassen, die mit den bekannten 10,5-cm-Geschützen ausgerüstet sind. Unser oberes Bild zeigt einen motorisierten Artilleriezug nach modernem Muster, bestehend aus zwei neuen Geländewagen mit je einem angehängten Geschütz.

Der neue Panzerjäger unserer Armee dürfte wohl gegenwärtig die interessanteste Waffe sein. Es handelt sich dabei um ein Fahrzeug tschechischer Konstruktion, das mit einer 7,5-cm-Kanone bestückt ist. Die Stirnpanzerung dieses sehr geländegängigen Kampffahrzeuges beträgt 61 mm. Der Nationalrat hat sich mit einem Kreditbegehren für die Anschaffung einer grösseren Anzahl solcher Panzerjäger zu befassen.

